

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dorf-/Stadtprozelten am Dienstag, 09.09.2014 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Dorf- / Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Andreas Bieber, Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Frau 1. Bgmin. Claudia Kappes, Stadtprozelten

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Frau Gabriele Jefferson, Dorfprozelten

Herr 1. Bgm. Dietmar Wolz , Dorfprozelten

Vertreter

Frau Regina Markert, Stadtprozelten

Vertretung von Frau Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz , Verwaltung

Entschuldigt:

Frau Manuela Tauchmann, Stadtprozelten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 INFORMATIONEN ZUR MITTAGSBETREUUNG AN DER VERBANDS-SCHULE VON FR. GABRIELE ALMRITTER (LEITERIN MITTAGSBE-TREUUNG)

Der 1. Vors. Bieber begrüßte zu diesem TOP Frau Gabi Almritter als Leiterin der Mittagsbetreuung bei der Fa. GbF.

Frau Almritter fasste in Kürze den bisherigen Werdegang seit dem Beginn der Mittagsbetreuung seit dem Schuljahr 2010/11 dar.

Grundlegend für die Arbeit sei das Pädagogische Konzept zur Ganztagsbetreuung, das im Hinblick auf den Ablauf im Alltag ausführlich dargelegt wurde.

Das Pädagogische Konzept sowie der Werbeflyer liegen dem Originalprotokoll als Anlage bei.

Frau Almritter führte im Einzelnen aus, dass aktuell 61 Kinder die Mittagsbetreuung in insgesamt 5 Gruppen in Anspruch nehmen. Derzeit seien 8 Personen für die Mittagsbetreuung angestellt (7 Betreuer und 1 Küchenhilfe).

Im Besonderen wurde angesprochen der Ablauf bei der Abholung und die Abholzeiten des Busses sowie den Austausch mit den Lehrern.

Hierbei war man sich einig, dass der Ablauf bei den Busabholzeiten mit der Fa. Auro optimiert werden muss bzw. die Betreuungszeiten entsprechend anzupassen.

Zudem wurde seitens des Gremiums Wert auf die Regelmäßigkeit bei den Besuchszeiten gelegt.

Frau Almritter führte hierzu aus, dass die Mittagsbetreuung für 4 Tage angeboten wird und es eine Zusatzzeit für Freitag gibt. Die Mittagsbetreuung müsse aber mindestens für 2 Tage in Anspruch genommen werden.

1. Vors. Bieber bat Frau Almritter um eine Aufstellung über den Anteil der Gemeinden zum jeweiligen Gegenwert. Weiterhin wurde noch eine Auflistung der Kinder, die die Mittagsbetreuung besuchen, gewünscht.

Frau Almritter sagte dies zum Beginn des neuen Schuljahres zu.

1. Vors. Bieber bedankte sich bei Frau Almritter für die ausführlichen Informationen und verabschiedete diese.

TOP 2 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GESCHÄFTSORDNUNG DES SCHULVERBANDES DORF-/STADTPROZELTEN

Für die laufende Amtsperiode hat das Gremium eine neue Geschäftsordnung zu erlassen. Mit der Sitzungsladung wurde ein Entwurf zugestellt. Derselbe orientiert sich zum einen an der in der vergangenen Periode gültigen,

Geschäftsordnung und zum anderen an der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages.

Bgmin. Kappes regte an, den § 18 der GeschO zu streichen, da keine Ausschüsse gebildet wurden.

Hiermit bestand im Gremium Einverständnis.

(Anmerkung der Verwaltung: § 18 wurden in der GeschO belassen, da zur nächsten Sitzung noch ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet wird).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung gibt sich für die Amtsperiode 2014 – 2020 die im Entwurf vorgelegte Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
5	5	5	0

TOP 3 BESETZUNG DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES UND BENENNUNG DES VORSITZENDEN

Der Rechnungsprüfungsausschuss wäre nach Abzug der Vorstandschaft mit den drei verbleiben Gremiumsmitgliedern voll zu besetzten. Da Frau Tauchmann entschuldigt fehlt, wollte man die Entscheidung über den Vorsitz nicht ohne sie treffen.

Dieser TOP wurde zur nächsten Gremiumssitzung einvernehmlich vertagt.

TOP 4 WARTUNG BZW. EINREGULIERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE

1. Vors. Bieber fasste kurz den Werdegang der neuen Anlage zusammen. Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten mit der Anlage wurde für den Service entgegen dem Installateur eine neue Firma gesucht. Unter anderem gab es Schwierigkeiten bezüglich Temperatur und Geräuschpegel.

Zusammen mit dem Architekten Herrn Fuchs habe man sich um Lösungsansätze bemüht und eine Service-Firma – Färber GmbH aus Großwallstadt gefunden. Diese hat bereits in den Sommerferien die Wartungs- und Regulierungsarbeiten durchgeführt. Hierbei sind Kosten in Höhe von 1.524,75 € angefallen.

1. Vors. Bieber führte weiterhin aus, dass die Fa. Färber einen guten Eindruck hinterlassen habe und man nun das Ergebnis im laufenden Betrieb abwarten sollte.

Die Anlage wird über den CO2-Gehalt gesteuert und hat bisher über Nacht

nicht hochgefahren. Allerdings gebe er zu bedenken, dass die Lüftungsanlage keine Klimaanlage sei und man nur bedingt im Sommer mit einer einhergehenden Temperatursenkung rechnen könne.

Bezüglich des Lärms in einem Klassenzimmer wurde seitens der Fa. Färber festgestellt, dass sich das Luftausgangsrohr nach außen hin flexibel gestaltet, was den Geräuschpegel verursacht. Den Austausch des Rohr-Endstückes mit festem Material gestaltet sich nicht einfach, da die Rohre in der Decke eingebaut sind.

Falls nun nach der Einstellung der neuen Lüftungsregelung der Lärmpegel immer noch zu laut sein sollte, müsse man doch über einen Austausch des Rohr-Endstückes nachdenken.

Bgmin. Kappes fragte nach, ob man die Lüftung einzeln bzw. pro Klassenzimmer schalten kann.

1. Vors. Bieber erklärte, dass die Steuerung zentral sei und eine individuelle Regelung in den jeweiligen Klassenzimmern nicht möglich sei.

Zudem merkte er an, dass man evtl. noch in den oberen Zimmern mit Dachluke bezüglich eines Sonnenschutzes im Sommer nachbessern müsste.

Dies könne dann aber auch, nach seiner Ansicht, mit einfachen Mitteln bewerkstelligt werden.

TOP 5 ERRICHTUNG EINES SICHERHEITSGELÄNDERS AUF DEM PAUSENHOF

1. Vors. Bieber führte aus, dass im hinteren Schulhofbereich entlang der Fenster zum Untergeschoss keine Absperrung bzw. Fallschutz besteht. Aufgrund eines aktuellen Glasschadens wurde diese Problematik aufgenommen.

Das Gremium machte sich vor Ort im Pausenhof ein Bild von der Sachlage.

1. Vors. Bieber gab bekannt, dass er als Lösungsvorschlag drei Angebote eingeholt hat:

Maschendrahtzaun (Fa. Z+S, Marktheidenfeld)	252,40 € netto
Stäbchenzaun (Fa. Z+S, Marktheidenfeld)	528,00 € netto

alternativ schlug er zudem ein Geländer in der Farbe der Fenstereinfassungen vor.

Das Geländer soll von der Fa. Karpf aus Dorfprozelten zusammen mit dem Hausmeister angefertigt werden.

Hierbei würden Kosten in Höhe von 870,00 € netto
+ Verzinsung anfallen.

Im Gremium wurde aus optischen Gründen die Variante mit dem Geländer favorisiert.

Dieser Vorschlag soll zur Umsetzung gebracht werden.

.....
Bieber Andreas
1. Vorsitzender

.....
Wolz Regina
Schriftführerin